

INHALTSVERZEICHNIS:

Lübeck: Malbücher Campus	1-2
KFV: Ausschreibung	2
KFV: Ausbildungsbetrieb	2
KFV: Einbruch FTZ	2
KFV: Einsätze 11/2020	3
KFV: Dienstjubiläen	4
HFUK: Online-Schulung	4
Sierksdorf: Neuer ELW	4
KFV: Erreichbarkeiten	8
KFV: Impressum	8



Malbücher und Feuerwehrhefte für die Kinderklinik des UKSH, Campus Lübeck

Domenic Hoffmann (UKSH-Betriebsfeuerwehr), **Thomas von Rönn** (Stadtfeuerwehrverband), **Andrea Brunner** und **Denise Guhlke** (UKSH-Kinderklinik), **Prof. Dr. Egbert Herting** (Direktor der Kinderklinik) und **Gerth Polzin** (Kreisfeuerwehrverband Ostholstein), v.l., mit den Malbüchern und Heften zum Thema Feuerwehr

(Lübeck) Ein besonderes Geschenk erwartet die jungen Patientinnen und Patienten der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (UKSH), Campus Lübeck: Mitarbeiter des Stadtfeuerwehrverbandes Lübeck überbrachten Malbücher mit Feuerwehrmotiven, Bastelbücher zum Thema und Hefte mit Geschichten über Feuerwehrmänner und -frauen. Die Spende hat einen ernsten Hintergrund: „Wir möchten Kinder möglichst früh an das Thema Brandschutz heranzuführen“, sagt **Sven Klempau**, Leiter der UKSH-Werkfeuerwehr und ehrenamtlicher Stadtweführer des Stadtfeuerwehrverbandes Lübeck.

Der Stadtfeuerwehrverband Lübeck vertritt unter anderem die 22 Freiwilligen Feuerwehren der Stadt.

Ansichtssook

Glöven mach man dat jo nich, aver nu hebbt wi in de FTZ wohrhaftig vun Inbrekers Besöök hat. Schaad hebbt se düchtig mokt un unsen Tresor hebbt se uk klaut.

Ick weit nich, wie se dat mokt hebbt. Op jeden Fall hebbt veer Hölpsmännen den swooren Tresor na boben bört. Un de Halunken hebbt em nu weller rutsleppt un denn wech dormit. Wiern dat uk veer Mann oder harrn de eenfach mehr Knööv? Dat harr ick giern beluurt, as se mit den Tresor rümmanöveert hebbt.

Denn Tresor hebbt wi middewiel weller. Hett een Footgänger achter Lübeck funn. Mannoman hebbt de op den Safe rüm-kloppt, bit se dat Lüttgeld harrn. Ick glöw, dat wier een schlechten Stunnlohn.

Manch een meent jo jetzt, dat de Uembu vun de FTZ no denn Inbrook ierstmol vun Disch is. Ick kann ju beruhigen, dat Geld för denn Uembu heet nich in Tresor legen. Meist duurt allns een beten lang. In Tieden vun Corona duurt aver allns noch länger.

Dat verteelt
Moschko jun.

Interesse am
Füürwehr-Snack ?
Wir versenden
auch per Email !

FORTSETZUNG SEITE 1

Sie sorgen gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr für die Gefahrenabwehr in Lübeck und setzen sich für eine Vielzahl von Themen ehrenamtlich ein. Thomas von Rönn leitet als Fachwart den Bereich Brandschutzerziehung, der Kinder und Jugendliche über das richtige Verhalten in Gefahrensituationen aufklären will. In den vergangenen Jahren fanden jeweils rund 120 Veranstaltungen in Kindergärten und Schulen statt. „In diesem Corona-Jahr konnten wir für die Kinder nichts anbieten“, sagt Thomas von Rönn. Um Jungen und Mädchen das wichtige Thema dennoch näher zu bringen, wurde die Spende an die Kinderklinik organisiert. „Wir wollen den Kindern eine Freude machen“, sagt Sven Klempau. „Wir hoffen aber auch, dass sie aus den Malbüchern und Heften mitnehmen, wie man sich im Brandfall am besten verhalten soll.“

(Verantwortlich für diese Pressemitteilung: Oliver Grieve, Pressesprecher des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein)

EINBRUCH IN DER FTZ

(KfV OH) Eine böse Überraschung erlebten die Mitarbeiter des KfV OH und der FTZ OH im Dezember. In die FTZ wurde eingebrochen.

Gezielt wurden die Büroräume des KfV OH aufgebrochen und u.a. ein schwerer Werttresor entwendet. Aus dem neuen Ausbildungsfahrzeug wurde ein Trennschleifer entwendet.

Dennoch dürften die Einbrecher zu der Erkenntnis gekommen sein, dass beim KfV OH wenig zu holen ist. Der entstandene Sachschaden übersteigt die entwendeten Werte bei weitem.

(Dirk Prüß)

Ausschreibung der Lehrgangsverpflegung

Öffentliche Ausschreibung

für die Lieferung und Versorgung mit Verpflegung zu den Aus- und Fortbildungsveranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes Ostholstein

Der Kreisfeuerwehrverband Ostholstein bildet in Aus- und Fortbildungsveranstaltungen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren aus. Die Ausbildungen finden in aller Regel an Wochenenden sonnabends und teilweise auch sonntags statt.

Während der Ausbildungsveranstaltungen erhalten die Lehrgangsteilnehmer*innen ein Frühstück in Buffetform und ein Mittagessen (Schüsselservice). Erfahrungsgemäß werden sonnabends ca. 40 – 90 Essen, sonntags 20 – 50 Essen benötigt.

Vorhandene Einrichtungen und Ausstattungen der Küche können im Zuge der Leistungserbringung benutzt werden.

Leistungsumfang:

- Zubereitung der Verpflegung,
- die Lieferung der zubereiteten Verpflegung,
- die Ausgabe der Verpflegung,
- Serviceleistungen zum Betrieb und Bewirtschaftung der Küche und deren an-

schließende Reinigung,

- Entsorgung der Speisereste,
- Gestellung des erforderlichen Personals sowie
- Reinigung der Tische des Speiseraumes.

Vertragsbeginn: 01.04.2021 oder früher, wobei die derzeitigen Corona-Schutzmaßnahmen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen nicht zulassen.

Leistungsort: Feuerwehrtechnische Zentrale des Kreises Ostholstein, Bäderstraße 47, 23738 Lensahn.

Abgabefrist für Angebote: 15.02.2021

Die Lieferung und Versorgung mit Verpflegung werden hiermit ausgeschrieben.

Weitere Informationen gibt die Kreisgeschäftsstelle des Kreisfeuerwehrverbandes Ostholstein. Eine Ortsbesichtigung ist möglich und erwünscht.

Kontakt: Kreisfeuerwehrverband Ostholstein, Bäderstraße 47, 23738 Lensahn, Telefon (0 43 63) 65597-50.

Email: geschaefsstelle@kfv-oh.org.

(Dirk Prüß)

KFV OH: Ausbildungsbetrieb ruht

(KfV OH) Die derzeit geltenden Corona-Schutzmaßnahmen zwingen auch den Kreisfeuerwehrverband Ostholstein die geplanten Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sowie die Atemschutz-Jahresübungen abzusagen.

In der Hoffnung, dass ein Ausbildungsbetrieb relativ zeitnah wieder starten kann, hat der KfV OH zwar die Lehrgangseinladungen für die Ausbildungen ab Januar und jetzt auch aktuell ab Februar, verschickt, wird diese Veranstaltungen aber je nach den gültigen Maßnahmen auch wieder absagen. Die eingeplanten Teilnehmer*innen werden auf die jeweils möglichst nächsten Ausbildungen verschoben. Aus diesem Grunde erfolgt beim KfV OH auch keine langfristige Lehrgangsbelegung.

Immer wieder wird nachgefragt, wie es sich für die vorgeschriebenen Ausbildungen und Unterweisungen für Atemschutzgeräteträger verhält: Hier gilt derweil die mit Schreiben des Innenministeriums vom 17.12.2020 mitgeteilte Regelung:

„Für den Einsatz von Atemschutzgeräteträgern gelten, zunächst befristet bis Ende März 2021, folgende Regelungen: Die in der Feuerwehrdienstvorschrift 7 (FwDV 7) beschriebenen Anforderungen an Atemschutzgeräteträger werden hinsichtlich der geforderten jährlich abzuleistenden Aus- und Fortbildung außer Kraft gesetzt. Das heißt, Atemschutzgeräteträger können auch dann eingesetzt werden, wenn sie die jährlich abzuleistenden Fortbildungen (1.Theoretischen Unterweisung, 2. Belastungsübung in einer Atemschutzübungsanlage, 3. Einsatzübung) für das Jahr 2020 / 2021 bisher noch nicht absolviert haben. Die Hanseatische-Feuerwehrunfallkasse Nord (HFUK Nord) gewährleistet in einem eventuellen Schadensfall den voll umfänglichen Versicherungsschutz.“

Auch der Ausbildungsbetrieb an der Landesfeuerweherschule und am Jugendfeuerwehrzentrum wurde für die Dauer der derzeitigen Regelungen abgesagt.

(Dirk Prüß)

November 2020: 174 Einsätze



Verkehrsunfall auf Fehmarn (Bild: A. Jappe)

(KfV OH) Erneut verzeichneten Ostholsteins Feuerwehren einen Rückgang der Einsatzzahlen. Waren es im Vormonat noch knapp über 200 Einsätze, weist die Einsatzbilanz für November „lediglich“ 174 Einsätze aus.

Ein schwerer Unfall ereignete sich auf Fehmarn. Zwischen den Anschlussstellen Burg und Puttgarden stießen ein holländischer Pkw und ein voll beladener Sattelzug aus Slowenien bei einem Überholvorgang frontal zusammen. Dabei wurde das Auto von dem Lkw regelrecht zwischen der Zugmaschine und der Leitplanke eingeklemmt und über 70 Meter mitgeschliffen. Beide Insassen im Mazda verstarben noch an der Unfallstelle. Zunächst war unklar, ob noch weitere Personen im Fahrzeug waren, da sich auf der Rückbank noch eine Babysitzschale befand. Der Lkw-Fahrer wurde in seinem Führerhaus eingeklemmt und konnte durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr befreit werden. Er wurde mittelschwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Die Fahrbahn war mehrere Stunden voll gesperrt. Die Einsatzkräfte wurden bereits während des Einsatzes durch Seelsorger betreut.

In Kellenhusen stießen zwei Autos frontal zusammen. Der Fahrer eines VW Golf geriet aus ungeklärter Ursache in den Gegenverkehr und stieß dort mit einem Skoda zusammen. Dabei rutschte das Fahrzeug in den Graben und der Fahrer wurde aus seinem Fahrzeug geschleudert. Ersthelfer kümmerten sich um den schwer verletzten, unter dem Fahrzeug liegenden Fahrer. Er erlag noch an der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen. Dann der Schock: Bei dem tödlich Verunfallten handelte es sich um einen ehemaligen Feuerwehr-

mann, der erst vor Kurzem aus der Feuerwehr ausgetreten war. Sofort wurden die Einsatzkräfte aus dem Einsatz heraus gezogen und durch die Nachbarwehr aus Guttau ersetzt. Die alarmierten Seelsorger waren mit mehreren Einsatzkräften vor Ort, um die Feuerwehrmänner und -frauen zu betreuen. Die beiden Insassen vom Skoda wurden bei dem Einsatz mittelschwer verletzt und kamen durch den Rettungsdienst in ein Krankenhaus.

Einen Einsatz der Feuerwehren und dem Rettungsdienst gab es auf dem Gelände von der Kirchengemeinde in Altenkrempe. Der Pastor der Gemeinde hatte offenbar noch schnell den Platz vom herabgefallenen Laub befreien wollen und verunglückte mit dem Mini-Traktor schwer. Er stürzte einen Hang hinunter und wurde dabei eingeklemmt. Seine Frau fand ihn und setzte den Notruf ab. Die Feuerwehr sicherte zunächst den Traktor, damit dieser nicht weiter abrutschte. Die Feuerwehr konnte dann mit schwerem Gerät den Geistlichen befreien. Der direkte Draht nach oben hatte ihm offenbar ein paar Schutzengel mit auf die Erde geschickt, denn der Pastor wurde lediglich leicht am Bein verletzt. Er kam mit dem Rettungswagen in ein Krankenhaus.

Rund 120 Feuerwehrleute konnten bei einem Großbrand in Stockelsdorf „Das Futterhaus“ nicht mehr retten, dennoch konnte Schlimmeres verhindert werden. Das Feuer drohte auf eine benachbarte Tankstelle und einen Supermarkt überzugreifen. Und in Stockelsdorf gibt es Grund zur Sorge: Die Zahl der Brände häuft sich und auch bei diesem Feuer war Brandstiftung nicht auszuschließen.

(Quellen: A. Jappe, Einsatzberichte/ D. Prüß)



STATISTIK

(KfV OH) Zu insgesamt 174 Einsätzen wurden Ostholsteins Feuerwehren im November 2020 gerufen. Bei den Einsätzen wurden 283 Feuerwehren eingesetzt.

Insgesamt kam es zu 43 (21,7 %) Brandeinsätzen. Die Brandeinsätze unterteilen sich in 1 Großbrand, 4 Mittelbrände und 38 Kleinbrände.

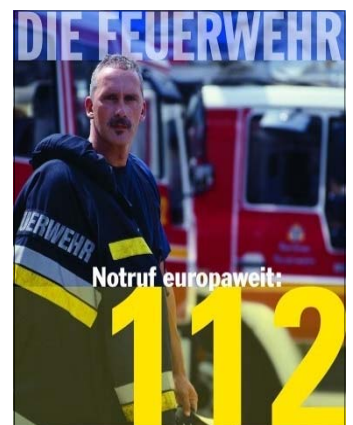
In 33 Fällen (19 %) handelte es sich um Fehlalarmierungen. 19mal waren Brandmeldeanlagen die Ursache.

24mal (13,8 %) handelte es sich um Unwettereinsätze. Dabei mussten 19mal Bäume oder Äste beseitigt werden.

Die meisten Einsätze wurden aus der Stadt Eutin (18), sowie der Stadt Fehmarn und der Stadt Neustadt i.H. (je 16) gemeldet.

Die meisten Einsätze hatten die Freiwilligen Feuerwehren Neustadt i.H. (16), Eutin (13) und Heiligenhafen (11).

(Dirk Prüß)



ERREICHBARKEITEN

**FEUERWEHR-
SEELSORGE/ PSNV**

EINSATZ VORBEI  **KOPF FREI?**

0173 / 6180390

Über diese Nummer sind
Kreisfachwart
Dirk Süssenbach und
auch Eike Pietzner erreichbar.

**Im Einsatzfall:**

Tel. (0 45 31) 88 05 83
Fax: (0 45 31) 86 81 2

**Allgemeine
Angelegenheiten:**

Email: leitung@irls-sued.de
Tel. (0 45 31) 81 001

**DIGITALFUNK-
SERVICESTELLE**

- Frau Nicole Kunz
(04521/8268064
oder
- Herr Kai Prokoph
(04521/788-224)

IMPRESSUM

Herausgeber:
Kreisfeuerwehrverband Ostholstein
Kreisgeschäftsstelle
Bäderstr. 47
23738 Lensahn
Tel. 04363 / 655 97-50
Fax 04363 / 655 97-80
E-Mail: geschaeftsstelle@kfv-oh.org

Redaktion:
Dirk Prüß, Kreisgeschäftsführer
Anschrift wie Herausgeber
E-Mail: dirk.pruess@kfv-oh.org

**DIENST-JUBILÄUM**

(KfV OH) Dankbar ist der Kreisfeuerwehrverband Ostholstein den vielen Ehrenamtlichen, die die Arbeit des KfV OH unterstützen. Bei den Kameraden Manuel Kramp (FF Eutin) und Bastian Wroblewski (FF Bosau-Kleinneudorf) bedankte sich Kreiswehrführer Thorsten Plath ausdrücklich.

Manuel Kramp ist seit 20 Jahren beim Kreisfeuerwehrverband Ostholstein als Kreisausbilder für Motorsägenführung tätig. Seit 6 Jahren leitet er die Ausbildungssparte.

Bastian Wroblewski ist seit 10 Jahren beim Kreisfeuerwehrverband Ostholstein als Kreisausbilder für Truppführung tätig.

(Dirk Prüß)

ONLINE-UNTERWEISUNG

(HFUK Nord) Das Winterhalbjahr ist traditionell die Zeit der Unterweisungen in den Feuerwehren. Aufgrund der aktuellen Kontaktbeschränkungen fallen Präsenzunterrieche aus.

Sicherheitsunterweisungen sind Pflicht und müssen dokumentiert werden. Daher stellt die HFUK Nord Hinweise und Empfehlungen zur Umsetzung von Sicherheitsunterweisungen trotz Corona-Beschränkungen bereit und informiert darüber, wie Unterweisungen doch stattfinden können.

Sie finden aktuelle Hinweise und Empfehlungen zur Umsetzung von Sicherheitsunterweisungen auf der Homepage www.hfuknord.de. (Dirk Prüß)

**Neuer ELW für die Freiwillige Feuerwehr Sierksdorf**

Die Abordnung der Wehr bei der Abholung und Einweisung: Bürgermeister U. Gosch, Gemeindeführer S. Willert, stellv. Ortswehrführer S. Lettow (von rechts nach links).

(Sierksdorf) Anfang Dezember konnte die Freiwillige Feuerwehr Sierksdorf ihren neuen Einsatzleitwagen ELW 1 bei der Ausrüsterfirma in Preetz abholen. Das Fahrzeug ersetzt einen in die Jahre gekommenen Ford Transit, der ursprünglich als Mannschaftstransportwagen beschafft und vor einigen Jahren zum Einsatzleitwagen umgerüstet wurde.

Das neue Fahrzeug ist wieder ein Ford Transit und hat insgesamt sieben Sitzplätze. Das alte Fahrzeug wird an die Feuerwehr Roge übergeben und dient dort als zweites Einsatzfahrzeug und für die Gemeinde-Jugendfeuerwehr.

Der Einsatzleitwagen fährt in der Regel bei den Einsätzen der Gemeindefeuerwehr Sierksdorf zur Einsatzstelle und stellt vor Ort die zentrale Führungs- und Kommunikationsstelle dar. Auch wird das Fahrzeug bei mittleren und größeren Einsätzen im Ausrückbereich der Feuerwehren des Amtes Ostholstein-Mitte zur Unterstützung der Führungsgruppe der Amtsfeuerwehr eingesetzt.

Das allein durch die Gemeinde Sierksdorf finanzierte Fahrzeug kostete 77.000 EUR, hat einen 130 PS Dieselmotor und ist mit Automatikgetriebe, Rückfahrkamera, Umfeldbeleuchtung sowie einer ausziehbaren Markise ausgerüstet. Die zwei Arbeitsplätze sind nach Norm gut ausgestattet. Für die Kommunikation befinden sich zwei fest eingebaute Funkgeräte, vier Handsprechfunkgeräte, Laptops mit Internetanbindung, Drucker und vieles andere mehr an Bord. Weiterhin ist das Fahrzeug zusätzlich mit vier Adalit-Handscheinwerfern und mit diversen technischen Kleingeräten, zum Beispiel zur Türöffnung, bestückt.

Nach der Corona-bedingten Einweisung der Mannschaft ging das Fahrzeug im Laufe des Monats Dezember in den Einsatzdienst. Die offizielle Übergabe fand bereits durch Bürgermeister Udo Gosch an Gemeinde- und Ortswehrführer Stephan Willert und an den stellv. Ortswehrführer Stefan Lettow im Rahmen der gemeinsamen Abholung des Fahrzeuges statt.

(Quelle: PM FF Sierksdorf/ Stephan Willert)